



BIX November

Es wird wieder heller

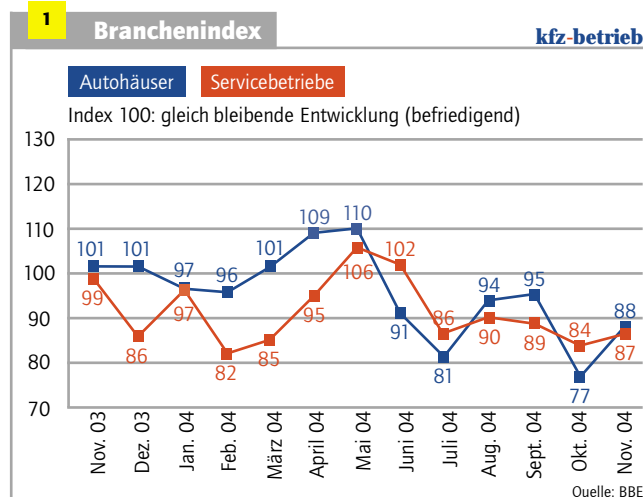
Die Branchenstimmung hat sich nach dem Oktobertief wieder verbessert

Einen erfreulichen Sprung aus dem Stimmungstief von nur noch 77 auf wieder 88 Punkte haben die Autohäuser im November gemacht. Bei den Servicebetrieben, deren Lage im Oktober nicht annähernd so schlecht war, ging es ebenfalls um drei Punkte leicht bergauf (1). Dieses Ergebnis meldet die BBE-Unternehmensberatung aus Köln, die im Auftrag von CC-Bank und »kfz-betrieb« allmonatlich 100 Inhaber von Autohäusern und Servicebetrieben zur aktuellen Lage der Branche befragt.

Der leichte Stimmungsanstieg auf 88 und 87 Punkte

täuscht jedoch nicht darüber hinweg, dass die Lage im Kfz-Gewerbe angespannt bleibt. Im November des Vorjahres waren Autohäuser und Servicebetriebe eindeutig besser gelaunt. Der Index lag damals bei 101 (Autohäuser) und 99 Punkten (Servicebetriebe). Die 100 steht als Mittelwert für „befriedigend“.

Diese „gefühlte“ bessere Stimmung bestätigt auch das Urteil über die Lage der Branche und des eigenen Unternehmens. Sowohl Autohäuser als auch Servicebetriebe beurteilen vor allem die Situation des eigenen Betriebs günstiger als im Vormonat.



Zudem fallen wieder weniger Betriebe das Urteil „schlecht“.

Dennoch zeigt sich bei den Umsätzen noch keine wesent-

liche Besserung. So bestätigen Autohäuser und Servicebetriebe gleichermaßen, dass das Geschäft gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiterhin rückläufig ist. Bei den Autohäusern betrifft der Umsatzrückgang vor allem das Neuwagengeschäft. 57 Prozent der befragten Betriebe melden hier rote Zahlen. Die Servicebetriebe sehen Umsatzrückgänge beim Gebrauchtwagenverkauf, Kundendienst und Ölgeschäft (2).

Obwohl die Unternehmen ihre Lage insgesamt etwas besser einschätzen, erwarten sie in den kommenden drei Monaten keine Belebung der Umsatzsituation. Hier spielt sicher die politische Großwetterlage eine Rolle. Niemand weiß heute, wie es nach der Einführung von „Hartz IV“ Anfang 2005 wirklich in den Geldbeuteln der Bürger aussehen wird. Deshalb rechnen Autohäuser und Werkstätten im Neuwagen- und Servicegeschäft eher mit Umsatzrückgängen (3). *Elvira Minack*

1 Nachdem die Stimmung im Oktober in den Autohäusern in ein tiefes Loch gefallen war, geht es nun wieder deutlich aufwärts. Die Vorjahreswerte sind allerdings noch lange nicht erreicht.

2 Noch immer entwickeln sich die Umsätze rückläufig. Das betrifft vor allem die Fahrzeugverkäufe.

3 Im Moment können sich die Befragten nicht vorstellen, dass ihre Umsätze zum Jahresende steigen werden.

